B_Treff

Virtuelles Angebot

2021

Bornheimer JugendTreff
Verfasst von: Frank Unkelbach

Virtuelle Jugendarbeit

Social-Media als Plattform der Kontaktaufnahme

Seit März 2020 hat sich aufgrund von Covid-19 die Arbeit im JugendTreff grundlegend geändert. Von absolutem Lockdown, also gar keinem direkten Kontakt, bis hin zu Kleingruppen mit strengen Hygieneauflagen, musste man sich jeweils den neuen Herausforderungen stellen, um weiterhin den Kontakt mit den Jugendlichen aufrecht zu erhalten.

Es stellte sich die Frage, über welche Medien die Jugendlichen erreichbar sind und wie mit ihnen in Kontakt getreten werden kann. Diese Aufgabe wurde eine große Herausforderung, denn in der virtuellen Welt der Jugendlichen brauchte es keinen JugendTreff. Dort hatten sie bereits Chatgruppen, Unterhaltungsmedien oder Spiele für den Zeitvertreib. Um in diese Welt der Jugendlichen zu gelangen, brauchte es viel Geduld und Mut zum Experimentieren. Mit der Zeit stellte sich heraus, dass ein wichtiges Ziel war, den Kontakt zu der Zielgruppe zu halten. Die virtuellen Angebote des JugendTreffs wurden überwiegend durch passive oder nur sehr niedrigschwellige aktive Nutzung wahrgenommen. Als wieder Jugendliche den JugendTreff besuchen durften, wandelte sich die virtuelle Arbeit und wurde ein wichtiger Bestandteil für Informationsaustausch und Werbung für Angebote.

Im Folgenden soll aufgezeigt werden, welche Medien mit unterschiedlichen Angeboten eine Erreichbarkeit bei Jugendlichen erzielen konnten.

Instagram

Derzeit die Plattform, wo man die meisten Jugendlichen erreichen kann. Instagram wird genutzt, um Informationen und niedrigschwellige Interaktionen mit Jugendlichen auszutauschen. Insgesamt wurden bisher knapp über 500 Follower registriert, Tendenz steigend.

Wie wird Instagram genutzt:

- **Storymodus**

  1. Gesellschaftsspiele mit Rätsel-Inhalten
     A) Therapie
     B) Wahrheit oder Lüge
     C) Spiel des Wissens
     D) Skrupel

  2. Aktuelle Umfrage
  3. Ankündigungen spielerisch / humorvoll gestalten
  4. Frage- / Antwort-Funktion nutzen
  5. Stimmungsbarometer nutzen

Erreichbarkeit:
Die Storys wurden im Schnitt von ca. 120 Followern angesehen und um die 20 Personen haben jeweils aktiv mitgemacht.

- **Beitrag**

  1. Informationen mitteilen
  2. Dokumentation über Projekte / Events usw.

Erreichbarkeit:
Beiträge wurden im Schnitt von 200 – 300 Followern angesehen. Allerdings war keine aktive Interaktion möglich.

- **Live**

    1. Quiz-Fun
    2. Information über aktuelle Themen
    3. Diskussion über Jugendthemen

Erreichbarkeit:
Live zugeschaut wurde im Schnitt von 4 – 9 Followern. Zeitversetzt als Aufnahme wurde das Video von ca. 80 Followern angesehen.

- **Reel**

    1. Kurze Fun-Videos
    2. Kurze Dokumentationen über den JugendTreff

Erreichbarkeit:
Die Reels wurden im Schnitt von 200 – 300 Followern angeschaut.

- **IGTV**

    1. Videos, die länger als 1 min dauern
    2. Lesungen von Geschichten
    3. Rollenspielgeschichten
    4. Dokumentation von Projekten / Events in Videoformat länger als 1 min

Erreichbarkeit:
Beiträge über IGTV wurden im Schnitt von ca. 100 Followern angesehen.

- **Chat**

Direkter Austausch mit den Jugendlichen ist möglich.

Erreichbarkeit:
Der Chat ist zu einem wichtigen Austauschinstrument mit den Jugendlichen geworden. Dort werden wir häufig angeschrieben, um diverse Fragen des JugendTreffs zu

beantworten oder auch Anfragen zu Hilfestellungen für persönliche Angelegenheiten zu geben.

Facebook

Derzeit die Plattform, über die man die Eltern von Kindern erreichen kann. Facebook eignet sich daher gut, um Informationen öffentlich zu machen, die den KinderTreff angehen.

TikTok

Derzeit die trendigste Plattform, allerdings ungenaue Erreichbarkeit bei Jugendlichen aus Bornheim, eher weltweit und daher uninteressant. TikTok kann gut genutzt werden, um evtl. Ankündigungen per Video mit Unterhaltungswert zu erstellen, um diese dann für Instagram zu veröffentlichen. Die Plattform Instagram hat da allerdings gut aufgeholt, so dass es nicht unbedingt noch TikTok braucht.

BJT App

Die App ersetzt eine eigene Homepage, sie hat den Vorteil, dass man die Jugendlichen auf ihren Handys erreichen kann. Dort können Informationen über die Einrichtung, aktuelle News sowie weitere Verlinkungen zu anderen Socialmedias vermittelt werden. Anhand der Push Funktion können wichtige Mitteilungen sofort verbreitet werden. Aktiv können die Jugendliche Beiträge kommentieren.

Erreichbarkeit:
Innerhalb der ersten Woche haben sich über 40 Follower die App heruntergeladen und es wurden über 600 Mal die Seiten auf der App aufgerufen. Es gilt abzuwarten, wie es sich in der Zukunft weiterentwickelt.

Youtube

Hier können Videos hochgeladen werden, die diverse Events / Projekte usw. unterhaltsam dokumentieren. Für direkte Interaktion mit Jugendlichen ist diese Plattform weniger geeignet.

Erreichbarkeit:
Je nach Inhalt variiert die Zahl der Views. Es geht von 10 – ca. 100 Leuten, die sich ein Video angesehen haben. Die neue Funktion „Shorts“, mit der kurze Clips erstellt werden können, angelehnt an den Story Modus von Instagram, erreichte eine Anzahl von ca. 1800 Views.

Discord

Eine Plattform bekannt aus der Zockergemeinde. Dort bestehen viele Möglichkeiten miteinander zu kommunizieren, wie z.B. im Chat, Videochat, Pinnwand und Audiochat (sehr gut geeignet beim gemeinsamen Computerspielen). Die Erreichbarkeit der Jugendlichen ist abhängig davon, ob diese PC-orientiert sind. Daher können bei uns im JugendTreff nur sehr wenige Jugendliche über diese Plattform erreicht werden, da überwiegend das Handy als Allzweck-Instrument genutzt wird.

Erreichbarkeit:
Für unsere Zielgruppe nur geringe Erreichbarkeit mit 2 Followern.

Twitch

Ein Live Stream Portal, wo Jugendliche zuschauen können, wie gerade ein PC / Konsolen- Spiel gespielt wird. Dabei kann sich im Chat ausgetauscht werden. Für den JugendTreff evtl. interessant, um bei Fifa oder Autorennspielen Online-Erfahrungen im Live Stream zu machen, jedoch ist derzeit die Internet-Verbindung im Haus zu schwach und eine Live-Übertragung nicht möglich. Eine weitere Funktion bei Twitch ist der Chatroom-Kanal. Dort kann im Live Stream miteinander geredet werden. Diese Plattform ist derzeit allerdings nur sehr gering von Nutzen, da wie bei TikTok eher eine weltweite Community erreicht wird.

Erreichbarkeit:
Wegen zu schlechter Internetverbindung kaum genutzt.

Abschluss:

Die meisten Jugendlichen kommunizieren mittlerweile überwiegend über ein Smartphone. Es wird gespielt, Social Media-Inhalte angeschaut und per Nachrichtendienst Informationen ausgetauscht. Im Interesse der Jugendarbeit ist es, dieses Medium Smartphone zu nutzen, mit den Angeboten der Jugendarbeit direkt auf das Handy der Jugendlichen zu gelangen, um mit ihnen in einem Austausch zu bleiben, unabhängig von Einrichtungen und Orten. Die virtuelle Arbeit hat daher auch ihren Nutzen, wenn sie parallel zur direkten Kontaktaufnahme als weitere Unterstützung im Angebot bleibt. So kann dort eine sehr gute Dokumentation von Angeboten gezeigt und aktuelle Angebote kurzfristig beworben werden. Es empfiehlt sich, parallel zur Öffnung des JugendTreffs die virtuellen Medien weiterhin zu nutzen und so vermehrt Aufmerksamkeit zu erlangen.

Plattformen, die aktuell (Stand März 2022) während der Öffnungszeiten und parallel zum Angebot des offenen Treffs weiterhin genutzt werden:

- Instagram / IGTV (Name: B_Treff)
- App (Download über Google Play Store und Apple App Store. Name: Bornheimer JugendTreff)
- Youtube (Name: Bornheimer JugendTreff)